

Merkblatt zur Durchführung der Pflegebegutachtung zum Schutz vor dem Coronavirus

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die Gutachterinnen und Gutachter sind mit einer persönlichen Schutzausrüstung ausgestattet und führen regelmäßig Antigen- Schnelltests durch. Vor Beginn der Begutachtung werden bei Bedarf die erforderlichen Hygienemaßnahmen besprochen:

- ✓ Allen anwesenden Personen empfehlen wir, einen **medizinischen Mundschutz** zu tragen. Dieser kann Ihnen auch gerne von unseren Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden.
- ✓ Bitte halten Sie einen **Mindestabstand von 1,5 Metern**.
- ✓ **Lüften** Sie die Räumlichkeiten vor und nach der Pflegebegutachtung gründlich.
- ✓ Zur **Kontaktvermeidung** sollten möglichst wenige Personen bei der Pflegebegutachtung zugegen sein. Neben dem/der Pflegebedürftigen kann **eine Person des Vertrauens** direkt bei der Begutachtung anwesend sein. Zusätzliche Personen sollten sich möglichst in einem anderen Raum aufhalten.
- ✓ Zur Sicherstellung einer möglichen **Nachverfolgung von Infektionsketten** werden unsere Mitarbeiter die Namen aller bei der Begutachtung anwesenden Personen im Pflegegutachten dokumentieren.

Vor Beginn der Begutachtung werden wir Sie nach Infektionszeichen fragen. Liegen Anzeichen für eine akute Infektion vor, muss die Begutachtung abgebrochen werden, um Sie und andere Personen zu schützen.

Eine Untersuchung im Wohnbereich kann zum Schutz aller Beteiligten nicht stattfinden in folgenden Konstellationen:

- ✓ Eine **Coronavirus- Infektion ist akut bestätigt** oder eine **Quarantäne** ist durch die Gesundheitsbehörden angeordnet.
- ✓ Es besteht ein **Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion**:
 - Sie zeigen aktuell Anzeichen für eine Infektion wie Husten, Fieber, aktueller Verlust von Geruchs- oder Geschmackssinn oder ähnliche Symptome.
 - Risikokontakt zu einer Person mit bestätigter Coronavirus-Infektion innerhalb der letzten 14 Tage.
 - Sie sind innerhalb der letzten 10 Tage aus einem internationalen Risikogebiet zurückgekehrt oder haben sich dort aufgehalten.

Wir bitten Sie, in diesen Fällen **vor dem Hausbesuch** mit uns Kontakt aufzunehmen unter pflege@md-saarland.de oder der Rufnummer **0681 93667800**. Wir werden dann einen neuen Termin mit Ihnen vereinbaren bzw. prüfen, ob eine Begutachtung mit strukturiertem Telefoninterview möglich ist.

Bedenken zur Durchführung einer Untersuchung in Ihrem Wohnbereich

Sie haben Bedenken zur Durchführung der Begutachtung in Ihrem Wohnbereich und leiden unter einer der unten beispielhaft gelisteten Vorerkrankungen?

- ✓ **Geschwächtes Immunsystem**: beispielweise aufgrund einer onkologischen Erkrankung mit Strahlen- oder Chemotherapie (bis drei Monate nach Abschluss), Zustand nach Organtransplantation
- ✓ **Fortgeschrittene chronische Herz- oder Lungenerkrankung**: beispielweise chronisch obstruktive Lungenerkrankungen mit Sauerstoffdauertherapie oder fortgeschrittene Herzinsuffizienz (Stadium III NYHA und höher)
- ✓ **Fortgeschrittene neurologische Erkrankung**: beispielweise beatmungspflichtige Amyotrophe Lateralsklerose, weit fortgeschrittene Multiple Sklerose (Schweregrad EDSS 7 und höher) oder ausgeprägte Muskeldystrophien
- ✓ **Dialysepflichtige Niereninsuffizienz**

Zur Klärung des weiteren Bearbeitungsverlaufs wenden Sie sich bitte an unsere Pflegegutachter unter pflege@md-saarland.de oder der Rufnummer: **0681 93667807**.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns ganz ausdrücklich bei Ihnen bedanken!